



## Jahresbericht 2018

Geschätzte Mitglieder,  
sehr geehrte Gönnerinnen  
und Gönner, liebe Freunde  
des Wildparks

Im Jahr 2018 ist einiges gelaufen im Wildpark Roggenhausen, und auch die Natur hat ihre Akzente gesetzt. So begann das 2018 am 3. Januar stürmisch: Der Orkan „Burglind“ fegte über den Wildpark und fällte zahlreiche Bäume und diese beschädigten die Gehege hauptsächlich entlang der Eppenbergstrasse. Sommer und Herbst zeichneten sich durch ausserordentlich lange Trockenheit und überdurchschnittliche Temperaturen aus. Als Folge davon galt ein wochenlanges Feuerverbot – auch für die Picknickplätze auf dem Äpli. Den Minipigs wurde die Hitzewelle durch das Verfüttern von „Eisbomben“ erträglich gemacht.



„Eisbomben“ für die Minipigs



# WILDPARK ROGGENHAUSEN AARAU

Zum Jahresabschluss meldete sich die Natur mit einem (glücklicherweise) äusserst seltenen Ereignis: Beim Steinbockgehege donnerten in der Nacht zum 31. Dezember rund 60 m<sup>3</sup> Nagelfluhfels ins „Grüebli“ und verschütteten den Zufahrtsweg. Zum Glück gab es weder Personen- noch nennenswerten Sachschaden.

Das laufende Jahr 2019 steht ganz im Zeichen der Verabschiedung von **Stadtoberförster Christoph Fischer** und Amtsübergabe an Fabian Dietiker. Wir würdigen sein langjähriges Wirken deshalb in diesem Jahresbericht und werden seinen Nachfolger im nächsten Jahresbericht vorstellen.

Christoph Fischer hat nebst seinen vielseitigen Aufgaben als Stadtoberförster und Leiter der Ortsbürgergutsverwaltung auch den Wildpark Roggenhausen in seiner eigenen wirkungsvollen und pragmatischen Art tadellos und mit viel Sachverstand geleitet und einige bauliche Neuerungen realisiert wie z.B. die Minipig-anlage, das Kaninchengehege und den Trutenunterstand. Die Zusammenarbeit mit ihm war für den Vorstand des Wildparks sowie für das Personal immer konstruktiv, effizient und auf persönlicher Ebene sehr freundschaftlich und angenehm. Wir danken Christoph für alles, was er in den letzten 25 Jahren als Wildparkleiter bewirkt und geleistet hat und lassen ihn zum Abschied am besten selbst zu Wort kommen:



Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Roggi-Freunde

Im Jahre 1994 wurde ich als Leiter Wildpark und Vizepräsident in den neu gegründeten Wildpark-Verein gewählt, als Nachfolger von alt Stadtoberförster Eugen Wehrli.

Ich durfte in den vergangenen 25 Jahren mithelfen, den Park weiter zu entwickeln, Gehege und Bauten zu erneuern, andere Tierarten anzusiedeln und das einzigartige Naherholungsgebiet für die Besucher attraktiver und informativer zu gestalten. Das Roggi hat dadurch an Beliebtheit bei Jung und Alt laufend zugenommen und die Besucherzahlen sind ständig gewachsen.

Zusammen mit dem motivierten Wildparkpersonal und einem engagierten Vorstand konnte ich einige wegweisende Neubauprojekte mitplanen und realisieren, den Tierbestand auf eine gesunde Basis bringen und auch Neuerungen wie z.B. ein Obst-Arboretum oder einen Naturlehrpfad erstellen.

Die Arbeit im und für den „schönsten Hirschkpark der Schweiz“ hat mir stets grosse Freude und Befriedigung bereitet und zählte zu meinen bevorzugten Aufgaben.

Nun verabschiede ich mich in den Ruhestand und wünsche dem Park weiterhin Erfolg und Ihnen, geschätzte Vereinsmitglieder, alles Gute und viel Freude im Wildpark Roggenhausen.

Christoph Fischer, Stadtoberförster

## Wildpark

### Tiere

Auch wenn der Bestand an Tieren (171) am Anfang und am Ende des Jahres per Zufall derselbe war, haben sich im Verlaufe des Jahres doch viele Änderungen ergeben mit Geburten, Zukäufen, Geschenken von oder an andere Tierpärke, Verkauf, Tod oder Abschuss zufolge Krankheiten oder Überpopulation. Die Tierpfleger führen eine Chronik, die solche Bewegungen oder sonstige wichtige Ereignisse für jeden Monat festhalten. Als Beispiel sei die Chronik für **Mai 2018** hier abgebildet:

*Abschuss: 1 Steinkitz (Beinbruch), 3 Frischlinge  
Tod: 1 Steingeiss (Muttertier Waisen)  
Geboren: 1 Wildtrute, 3 Rothirsche, 8 Steinböcke  
Verkauf: 1 Schafbock, 2 Minipigs  
Geschenk: –*

- *Am 6. Mai fand der Tierpatentag statt. Die Erwachsenen hatten eine Führung zu den Neuerungen und bevorstehenden Bauprojekten wie Wildschweingehege und die Kinder gingen mit Ziege Ladina auf einen Postenlauf im Wildpark. Es kamen viele Paten an den Patentag, es gab auch viele neue Gesichter. Der Brunch im Restaurant kam wie immer gut an.*
- *Am 12. Mai wurde ein entlaufenes Murmeltier eingefangen.*
- *Da der Axis-Futterautomat defekt war, montierten die Tierpfleger an guten Tagen eine Kasse beim Automaten und eine Kiste zur Selbstbedienung der Tierparkfutterschachteli. Leider wurde die Kasse geklaut. Die Selbstbedienung wurde nicht mehr angeboten. Es befand sich aber fast kein Geld in der Kasse, da sie zuvor geleert worden war.*
- *Am 28. Mai wurde 1 Minipig durch Dr. Bono versorgt. Ihre Zitze hing an einer Seite herunter. Es ist ihr wohl ein anderes Minipig draufgetreten. Nach wenigen Tagen war es wieder zugewachsen und es geht ihr bestens.*
- *Drei Steinkitze wurden zu Waisen, weil leider die Mutter gestorben ist. Die Tiere werden nun mit dem Schoppen aufgezogen, zeitweise bei Tierpfleger Ruedi Lindenmann zu Hause.*



Steinbock-Kitze 2 Wochen alt

Das Beispiel an einem Monat zeigt, wie vielfältig und anspruchsvoll die Arbeit unserer Tierpfleger ist. Krankheiten oder Auffälligkeiten müssen rechtzeitig erkannt, und es muss richtig reagiert werden.

Der Bock bei den Strahlenziegen litt schon länger und immer mehr unter Arthrose und Altersbeschwerden. Er wurde im Spätsommer durch einen jungen Nachfolger ersetzt.



Lämmli der Walliser Schwarznasenschafe

5 Meersäuliböcke wurden kastriert, um die Gruppe etwas zu vergrössern. Die Meerschweinchen fühlen sich am wohlsten in grösseren Gruppen. Kastraten sind untereinander am verträglichsten.

Der Hühnerstall wurde durch Vogelmilben befallen. Nach mehreren Behandlungen und Reinigungen wurde der ganze Stall gestrichen um die Löcher, in welchen sich die Vogelmilben über Tag verstecken, zu verschliessen. Diese lieben trockene und staubige Orte und klettern nachts hervor, um an den Hühnern Blut zu saugen. Der Hühnerstall ist nun komplett weiss und wirkt sehr einladend und hell.

### Personelles

Der Personalbestand präsentierte sich Ende 2018 wie folgt:

Ruedi Lindenmann, Wildparkmitarbeiter (100%)	seit 2007
Alessandra Hug, Tierpflegerin (100%)	seit 2012
Hans-Heinrich Jost, Teilzeitangestellter	seit 2011
Hans-Rudolf Müller, Teilzeitangestellter	seit 2016
Josef Stirnemann, Teilzeitangestellter	seit 2012
Markus Hofer, Teilzeitangestellter	seit 2018
Cheyenne Keller, Lernende 2017–2020 (Lehrbeginn im August 2017)	seit 2017

Die „Büchslifrauen“ unter der versierten Leitung von Brigitte Jost haben in Fronarbeit wiederum tausende von Futterschachteln abgefüllt. Herzlichen Dank!

Neun junge Burschen und Mädchen haben den Beruf „Wildtierpfleger/-in“ geschnuppert, und von der Kantonschule Olten arbeitete eine Praktikantin eine Woche lang im Park mit.

Tierbestandstabelle		
Bestand	Ende 2018	anfangs 2018
Rotwild	12	7
Axishirsche	26	25
Damhirsche	48	42
Steinwild	18	15
Sauen	3	7, davon 3 Alttiere
Pony	2	2
Schafe	3	3
Ziegen	3	3
Minipigs	5	12
Murmeltiere	6	11 (geschätzt)
Kaninchen	6	5
Meerschweinchen	9	15
Steinmarder	1	1
Pfauen	10	4
Truten	6	5
Barthühner	13	14
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>171</b>

### Bau und Unterhalt

Der im Vorjahr begonnene Neubau Trutenstall konnte mit der Fertigstellung der Umgebung abgeschlossen werden. Der gelungene Bau ist zweckmässig und fügt sich sehr gut in die Umgebung ein.

Beim Damwild musste ein längeres Stück Gehege an der Eppenbergrasse als Folge des Burglindesturms erneuert werden.



Pfauen im Dachstock des Hühnerstalles

Die Kieswege zu den Futterhäuschen sind neu erstellt resp. ausgebessert worden.

Die von der Stiftung Schloss Biberstein erstellten Igelhäuser wurden aufgestellt und erfreulicherweise auch bezogen.

### Diverses

- Im Berichtsjahr haben die Tierpfleger 30 Führungen mit 672 Kindern sowie 6 Führungen mit 312 Erwachsenen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl liegt mit 984 Personen in der Grössenordnung des Vorjahres mit 959. Erlös aus den Führungen: CHF 5'770.–.
- 3 Tonnen Eicheln und 3,5 Tonnen Kastanien wurden abgegeben. Vorjahr: insgesamt 700 kg (!).
- Der Erlös aus Tierverkäufen betrug CHF 20'248.– (Vorjahr CHF 15'783.–).

### Ausblick und Dank

Das Vorprojekt für die Sanierung der Stützmauer bei den Wildschweinen am Roggibach sowie die Erweiterung des Geheges in den angrenzenden Wald wurde erarbeitet.

Die Auflagen und administrativen Erschwernisse führen jedoch zu Verzögerungen, weshalb die Vorhaben getrennt und als zwei separate Projekte weiterverfolgt werden.

Allen Personen, die auf irgendwelche Art zum Gedeihen unseres Wildparkes beitragen, dem Personal, den Gönnern, Mitgliedern, Vorstand, Verwaltung, und insbesondere dem abtretenden Wildparkleiter, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Wir hoffen, Sie alle am **2. Juni 2019** zur Generalversammlung im „schönsten Hirschkamp der Schweiz“ begrüssen zu dürfen.

Peter Heuberger, Präsident

### Aktueller Vorstand des Vereins Wildpark Roggenhausen

Präsident	Peter Heuberger, Jurist, Aarau
Vizepräsident	Christoph Fischer, Stadtoberförster und Wildparkleiter, Aarau
Finanzen	Manuel Maurer, Kundenberater, Zetzwil
Bauten	Hanspeter Landis, Oberentfelden
Tierpatenschaften	Hans Peter Hungerbühler, Aarau
Vertretung der Stadt Aarau	Werner Schib, Rechtsanwalt, Stadtrat, Aarau
Vertretung Regionsgemeinden	Markus Bircher, Gemeindeammann, Oberentfelden
Juristische Beratung	Peter Forster, Rechtsanwalt, Vizeammann, Küttigen
Restaurant Roggenhausen	Marisa Richner, Wirtin, Aarau
Vertretung Ortsbürger	Sonja Füllemann, Schulleiterin, Buchs
Tierarzt Wildpark	Marc Bono, Dr. med. vet., Aarau
Rechnungsrevisoren	Gabriela Bata, Juristin, Aarau
	Stephan Bolliger, Gemeindepräsident und Treuhänder, Eppenbergrasse-Wöschnau



## Jahresrechnung 2018

Nachfolgend die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2018.

Sehr erfreulich sind wie jedes Jahr die Beiträge der Mitglieder und Gönner sowie der Einwohner- und Ortsbürgergemeinden. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Die Erneuerung des Trutenunterstandes wurde 2018 abgeschlossen. Die Kosten lagen bei CHF 146'894.90. Abzüglich der gemachten Rückstellungen über CHF 40'000.– und der Übernahme der Projektierungskosten der Ortsbürgergemeinschaft Aarau über CHF 7'204.– ergibt dies einen Nettoaufwand von CHF 99'690.90.

Die ersten Abklärungen für die Erneuerung des Wildschweingeheges kosteten CHF 9'029.70. Im 2019 geht die Projektierungsphase weiter, so dass unsere Wildschweine hoffentlich möglichst bald ein neues Gehege mit erweitertem Auslauf haben.

Nach **Verbuchung des Jahresgewinnes** erhöht sich somit das **Vereinsvermögen auf rund CHF 126'700.–**.

**Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Beiträge an den Verein Wildpark Roggenhausen als freiwillige Zuwendungen steuerlich abzugsberechtigt sind.**



# WILDPARK ROGGENHAUSEN AARAU

Ausgaben		Einnahmen	
Unterhalt der Tiere	CHF 31'975.25	Beiträge Mitglieder/Gönner	CHF 75'005.80
Parkunterhalt	CHF 23'483.66	Legate	CHF 16'000.00
Erneuerung Trutenunterstand	CHF 52'910.25	Beiträge Gemeinden	CHF 10'150.00
Erneuerung Wildschweingehege	CHF 9'029.70	Beitrag Ortsbürgergemeinde Aarau	CHF 234'547.90
Ankauf von Tieren	CHF 369.20	Tierverkäufe	CHF 20'048.00
Personalaufwand	CHF 22'492.65	Futtermverkauf	CHF 47'369.30
Personalaufwand (Beitrag OBG Aarau)	CHF 234'547.90	Tierpatenschaften	CHF 1'650.00
Fahrzeugaufwand	CHF 5'344.50	Führungen	CHF 5'770.00
Sachversicherungen	CHF 6'306.75	Übrige Erträge	CHF 0.00
Verwaltungsaufwand	CHF 7'617.75		
Werbeaufwand	CHF 1'578.20		
Übriger Aufwand	CHF 9'893.30		
<b>Total Ausgaben</b>	<b>CHF 405'549.11</b>	<b>Total Einnahmen</b>	<b>CHF 410'541.00</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>CHF 4'991.89</b>		

Manuel Maurer, Finanzchef

Wildpark Roggenhausen  
Rathausgasse 1, 5000 Aarau

[www.roggenhausen.ch](http://www.roggenhausen.ch)  
[www.facebook.com/roggenhausen](https://www.facebook.com/roggenhausen)

### Dankesliste 2018

**Hauptträgerschaft:** Die Ortsbürgergemeinde Aarau stellt im Rahmen ihres kulturellen Engagements dem Wildpark Roggenhausen unentgeltlich das gesamte Wald- und Landareal, die entsprechenden Gebäude und Anlagen sowie personelle Ressourcen zur Verfügung. Die Ortsbürgergemeinde Aarau kommt zudem mit ihrem Betrag von über CHF 234'000.– für die Personalaufwendungen auf.

**Beiträge und Naturalleistungen:** Eine wichtige Stütze sind zudem die rund 1'400 Wildpark-Vereinsmitglieder und Gönner. Sodann haben im Jahr 2018 die folgenden Privatpersonen, Firmen, Gemeinden und Institutionen das Roggenhausen mit Beiträgen oder Naturalleistungen von CHF 500.– oder mehr unterstützt:

Bono Marc, Tierarzt, Aarau  
Benz-Graf Walter, Döttingen  
Büchslifrauen von Buchs  
Halter Anne, Erlinsbach

Meier Josef, Wettingen  
Nüsperli Gertrud, Aarau  
Pfister Monika und Pius, Aarau  
Schäuble Rolf, Lenzburg

Legat Fiechter-Graf Marlies, Küttigen  
Legat Gschwend Otto, Aarau  
Legat Steiner Ernst, Aarau

Aargauische Kantonalbank, Aarau  
Bäckerei Kettenbrücke, Aarau  
Coop Unterentfelden  
Gebrüder Huber AG, Aarau  
Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden

Ortsbürgergemeinde Aarau  
Ortsbürger- und Einwohnergemeinde Buchs  
Einwohnergemeinde Eppenberg-Wöschnau  
Einwohnergemeinde Gretzenbach  
Einwohnergemeinde Küttigen  
Einwohnergemeinde Oberentfelden  
Einwohnergemeinde Schönenwerd  
Einwohnergemeinde Suhr  
Einwohnergemeinde Unterentfelden